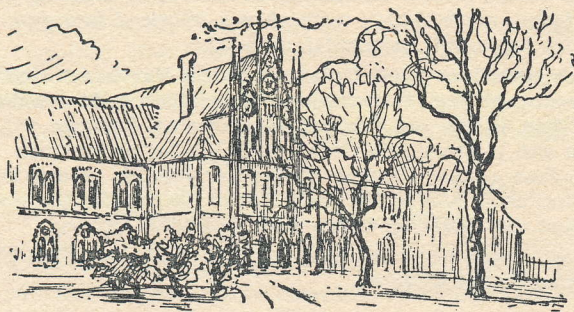




Nachrichtenblatt

des Vereins ehem. Domgymnasiasten zu Verden (Aller)



Weihnachtsrundsreiben 1960

Liebe Kommilitonen!

Wir wollen in diesem Jahr unseren Bericht des Vereins Ehemaliger Domgymnasiasten nicht in der Weihnachtsausgabe der Schülerzeitschrift bringen, da wir festgestellt haben, daß sich nur ein geringer Teil der Mitglieder für den Bezug dieser Zeitschrift entschieden hat. Da im kommenden Jahre ein Ehemaligen-Treffen stattfinden soll, möchten wir möglichst viele frühere Schüler unserer Verdener „Penne“ ansprechen und das Rundschreiben an alle verschicken, die in unserer Mitgliedskartei verzeichnet sind.

Vielleicht freut sich doch der eine oder der andere alte Mitschüler, von uns etwas zu hören und den Weg zu uns Ehemaligen zurückzufinden, auch wenn er aus besonderen Gründen bisher abseits gestanden hat. Außerdem wünschen wir, daß sich bei dem Treffen im kommenden Jahr wieder ein großer Kreis alter Domgymnasiasten zusammenfinden möge.

Die Generalversammlung hatte sich 1958 für eine zweijährige Wiederholung unserer Treffen ausgesprochen, es aber dem Vorstand anheimgestellt, zur gegebenen Zeit erneut zu prüfen, ob es nicht zweckmäßiger sei, erst nach

Ablauf von 3 Jahren wieder zusammenzukommen. In unserem Weihnachtsbericht 1959 haben wir berichtet, wodurch der Vorstand bewogen wurde, das Treffen erst im Jahre 1961 stattfinden zu lassen.

Um es noch einmal zu wiederholen, in jedem Verein ist eine wohl zeitbedingte Vereinsmüdigkeit festzustellen. Wir wollten nicht von den Ehemaligen hören: Schon wieder ein Treffen! oder: diesmal kommen wir nicht, in 2 Jahren ergibt sich ja erneut ein Grund, nach Verden zu kommen. Wir haben auch verschiedene andere Vereine ehemaliger Schüler gefragt mit dem Ergebnis, daß Treffen in Abständen von 5 Jahren am zweckmäßigsten sind. Die Beteiligung und das Interesse wären dann wesentlich größer.

Liebe Kommilitonen, wir müssen über diesen Punkt anlässlich der nächsten Generalversammlung diskutieren.

Für heute einiges zum Treffen im Herbst 1961!

Bei der letzten Generalversammlung und auch im Rundschreiben Weihnachten 1959 haben wir vorgeschlagen, das nächste Treffen anders aufzuziehen und diesen Punkt zur Diskussion gestellt. Bisher haben wir soviel in Erfahrung bringen können, daß auf Wunsch vieler Ehemaliger der Kommers am Freitagabend und der Ball mit der Schüleraufführung am Sonnabend stattfinden sollten.

Eine Rücksprache mit der Leitung des Gymnasiums ergab ebenfalls volle Zustimmung für eine derartige Aufteilung der beiden Hauptveranstaltungen, zumal die Schüler am Sonntag hinreichend Zeit haben, sich auszuschlafen - trifft auch für uns zu. Außerdem müssen die meisten Auswärtigen am Sonntag in ihre Standorte zurück, so daß die Beteiligung gerade an der Aufführung und dem Fest der Schule wieder sehr gering werden würde.

Wir schlagen deshalb vorbehaltlich einer endgültigen Programmbekanntgabe folgende Veranstaltungen vor:

Freitag	20.15 Uhr	Festkommers
Sonnabend	10.00 Uhr	Generalversammlung
Sonnabend	12.00 Uhr	Besichtigung der Schule
Sonnabend	18-19 Uhr	Beginn der Schulaufführung mit anschließendem festlichen Ball von Ehemaligen, Lehrern und Schülern.

Sonntag gegen 12 Uhr Abschiedsfrühschoppen Grüner Jäger.

Tagungszeit: Ende September.

Wir fügen unserem Rundschreiben eine Postkarte bei mit der herzlichen Bitte, uns vorbörslich mitzuteilen, ob diese Regelung gefällt und wer voraussichtlich kommt. Aber bitte gleich ausfüllen und zurücksenden.

Über die Ereignisse in der Schule ist laufend durch die Schülerzeitschrift berichtet worden. Wir möchten Euch nur noch bei dieser Gelegenheit davon Kenntnis geben, daß als Nachfolger des verstorbenen Schulleiters Oberschulrat Hans Bittner Herr Oberstudiendirektor Doss seit Ostern 1960 die Leitung unserer alten Schule übernommen hat. Außerdem wurde die Euch bekannte Töchterschule als Gymnasium für Mädchen gleichfalls der Betreuung des Kreises unterstellt. Vielleicht werden die oberen Klassen beider Gymnasien schon in wenigen Jahren im Unterricht zusammengefaßt.

Noch einige geschäftliche Mitteilungen:

1. Wie immer bittet der Kassenwart um baldige Überweisung der rückständigen Beiträge (Kto. 2002 Kreissparkasse Verden). Die Aktion „Nachnahmen“ beginnt Ende Januar 1961. Sie ist mit Rücksicht auf die Verlegung des Treffens ebenfalls um ein Jahr verschoben worden.

2. Zu betrauern haben wir das Ableben der Kommilitonen

Gerhard Pöhl, Bonn,
Oberreg.-Rat i. R. Dr. Karl Bode, Bethel,
Studienrat Gerhard Spohr, Stade,

die lange Jahre Mitglieder unseres Vereins Ehemaliger waren und von uns nicht vergessen werden. Das Ableben dieser Kommilitonen wurde uns durch Anzeige gemeldet. Sollten andere Todesfälle Ehemaliger bekannt sein, bitten wir um Benachrichtigung, damit anlässlich der nächsten Generalversammlung ihrer gedacht werden kann. Berichten möchten wir noch von dem plötzlichen Tod unseres alten beliebten Kneipwirts Hermann Blume Anfang Dezember. Auch ihn wird keiner von uns vergessen.

3. Es ist uns auch in diesem Jahr wieder eine Freude, einer Anzahl von Kommilitonen (z. T. verspätet), die ihr 100. Semester seit dem Abitur vollendet haben, durch Überreichung der Ehrenurkunde zu Ehrenmitgliedern des Vereins ehemaliger Domgymnasiasten ernennen zu können.

Stud.-Rat a. D. Wilhelm Kohlmeyer (Abitur 1908)
Rechtsanwalt Ralph Müller (Abitur 1910).

Unsere herzlichen Glückwünsche für Euch, liebe Jubilare, verbunden mit dem Dank für Eure Treue im Kreise der Ehemaligen.

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wir wünschen Euch von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Hals- und Beinbruch für ein friedliches Jahr 1961.

Eure
Ehlermann Mackensen
Witte Clasen Kittel

Aller-Druckerei H. Söhl, Verden/Aller